

II-11967 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6027 J

1990-07-13

A N F R A G E

des Abgeordneten Dr. Gugerbauer
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die amtsärztlichen Befunde im Zusammenhang mit dem
Mordfall Hochgatter

Am 14. März 1986 wurde im Zusammenhang mit dem Mordfall Hochgatter Frau Regina Ungar als mögliche Mittäterin verhaftet und schon bei der ersten Einvernahme amtsärztlich untersucht. Der Amtsarzt Dr. Bauer machte dabei folgende Feststellungen: "Keinerlei Verletzungen, keine Einstiche, voll zurechnungs- und vernehmungsfähig."

An den folgenden Tagen wurde Frau Ungar, die bei ihrer ersten Vernehmung eine Beteiligung am Mordfall leugnete, ohne Protokoll polizeilich vernommen. Sie legte danach ein Geständnis ab. Bei der darauffolgenden neuerlichen Untersuchung durch den Polizeiarzt wurden nun eine Reihe von Verletzungen an Kopf und Körper festgestellt. Im Prozeß um den Mordfall Hochgatter stellte der Leiter der Mordkommission Dr. Sturmberger abfällig fest: "Ich kenne den Dr. Bauer"

Da nach Information der unterzeichneten Abgeordneten bisher aus diesen Vorgängen keinerlei Konsequenzen gezogen wurden, stellen sie an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Aus dem Sachverhalt ergibt sich, daß Frau Ungar entweder in der Haft mißhandelt oder von Dr. Bauer nicht ausreichend untersucht wurde oder Dr. Bauer seine Untersuchungsergebnisse verschwieg; konnte mittlerweile geklärt werden, welche Variante der Wahrheit entspricht?

2) Wurden im Zusammenhang mit der Aussage von Dr. Sturmberger im Mordprozeß Konsequenzen gegen Dr. Bauer gezogen oder welche anderen Maßnahmen wurden nach diesen Vorkommnissen getroffen?